

The Canon of American Legal Thought

Frühlingssemester 2008

Hinweise zum Ausfüllen:

Falls der Inhalt eines Feldes, z.B. bei der Pflichtliteratur, noch nicht bekannt bzw. festgelegt ist, vermerken Sie bitte "noch nicht festgelegt".

Verändern Sie keinesfalls die Tabellenstruktur (Reihenfolge, Grösse). Grau hinterlegte Felder dürfen nicht geändert werden, da ein automatisches Einlesen sonst nicht möglich ist.

Für Kurse mit Unterrichtssprache Englisch: Angaben in Englisch

Eine Hilfe finden Sie hier.

1. Kursbeschreibung

Veranstaltungs Nr.:	
Titel:	"The Canon of American Legal Thought"- Amerikanische Rechtskultur aus europäischer Perspektive
Bemerkungen:	
max. Teilnehmerzahl: (Bidding)	24
max. Teilnehmerzahl: (Antrag)	24
Dozent)	
Unterrichtssprache:	Deutsch/Englisch (siehe Unten)
Semesterempfehlung:	7. Semester oder 8. Semester
Vorbedingungen:	
SWS:	3 SWS
Credits:	
Einschränkungen:	Nur Studenten der Master-Stufe, die rechtliche Texte in englischer Sprache ohne grosse Mühe lesen können.
Inhalte und Ziele:	<ul style="list-style-type: none">▪ Der Inhalt besteht aus einer repräsentativen Auswahl von Schlüsseltexten, die zum Canon of American Legal Thought gehören und besonderen Einführungen der einzelnen Texte der Herausgeber. Es geht um sehr wichtige Texte des American Legal Thought, von denen vorausgesetzt wird, dass jeder legal scholar dieselben einmal gelesen hat, wobei i.d.R. nicht wie im Buch die Volltexte sondern nur Auszüge der Titel zugänglich sind.▪ Für die KommilitonInnen geht es um eine Auseinandersetzung sowohl mit der Form, als auch mit dem Stoff, so wie sie an einer amerikanischen Law School gelehrt wird, einschliesslich einer intensiven Lektüre von Texten in englischer Rechtssprache und der entsprechenden Vorbereitung der classes.▪ Es geht um das Arbeiten auf einer Meta-Ebene der Rechtsmethode anhand von Schlüsseltexten, die, wie die Herausgeber schreiben, deshalb bedeutend sind, weil "many of the tools of legal structures that lawyers, and policy makers use every day and take for granted, are originated in these texts as a dramatic intellectual

innovation".

- In diesem Sinne geht es auch um eine Relevierung der Geschichts- und Politik-Abhängigkeit der Evolution amerikanischen rechtlichen Denkens und amerikanischer Rechtspolitik; die Lehrveranstaltung bezweckt, dass die KommilitonInnen innerhalb des amerikanischen Rechtsdenkens eine starke intellektuelle theoretische Kultur entdecken und verstehen lernen.
- Interdisziplinär geht es darum, dass die Perspektiven wie political theory, sociology, psychology and vor allem economics, so wie diese in bestimmten Texten einbezogen und dargestellt sind, in ihr eigenes Rechtsverständnis der Vereinigten Staaten eingehen und einen Beitrag zu ihrem Verständnis leisten, "how law works from the inside".
- Aus europäischer Perspektive geht es, vor dem Hintergrund der Ausbildung der KommilitonInnen auf der Bachelor-Stufe und der Master-Stufe an der Universität St. Gallen darum, im Hinblick auf einen rechtsvergleichenden Zugang, die grundsätzlichen Unterschiede im "American Legal Thought", so wie sie im Buch dargestellt sind, mindestens im Sinne eines issue spotting, zu erkennen.

Aufbau/Struktur:

- Der Kurs repliziert inhaltlich und methodisch eine Lehrveranstaltung mit Tradition der Harvard Law School, die regelmässig durch die beiden Herausgeber als Professoren durchgeführt wird.
- Am Anfang und am Schluss sind mit den Herausgebern Professor David Kennedy und Professor William Fischer III in einer Videokonferenz eine Befragung durch den Dozenten zum Konzept der history of legal thought geplant; dies hat sich in der Lehrveranstaltung vor 2 Jahren Professor Alan M. Dershowitz zu dessen Buch "America on Trial – Inside the Legal Battle that transformed our Nation" bewährt.
- Im Zentrum stehen die systematische Lektüre und die vorbereitete Diskussion in den Stunden der 20 im Buch enthaltenen Schlüsseltexte, mit kurzen Einführungen und Bemerkungen des Dozenten (ca. 850 Seiten oder allenfalls Entscheidung in der ersten Lehrveranstaltung durch den Dozenten nach transparenten Kriterien reduziert).
- Dazu lesen wir parallel fakultative Lektüre ein kurzes Buche von Peter Hay und das zur Einführung in das amerikanische Rechtssystem und das amerikanische Rechtsdenken, als Leitplanke zum besseren

Verständnis des amerikanischen Rechts.

- Möglicherweise wird im Rahmen einer Rollenverteilung ein gemeinsames Übersichtsdokument über die essentialia der gelesenen Texte erstellt; dies hat sich vor zwei Jahren in der Lehrveranstaltung zum Buch von Alan M. Dershowitz "America on Trial – Inside the Legal Battle that transformed our Nation" bewährt und als Grundlage der Prüfung als nützlich erwiesen.
- Ein Hauptzweck ist das Erleben einer Durchführung einer Lehrveranstaltung nach didaktischer Methode und Prüfungskultur einer American Law School.

Literatur:

Pflichtlektüre:

David Kennedy and William W. Fischer III ed., **The Canon of American Legal Thought**; ein 2006 erschienenes Buch mit Kommentaren zu den Texten als Lehrmittel in der Lehrveranstaltung, die von den Herausgebern als Professoren traditionellerweise an der Harvard Law School durchgeführt wird

The Canon of American Legal Thought

Edited by David Kennedy and William W. Fischer III

TABLE OF CONTENTS:

Preface	ix
Introduction	1

Part I: Attacking the Old Order: 1900-1940

Oliver Wendell Holmes, "The Path of the Law," 10 Harvard Law Review 457 (1897) 19

Wesley Hohfeld, "Some Fundamental Legal Conceptions as Applied in Judicial Reasoning," 23 Yale Law Journal 16 (1913) 45

Robert Hale, "Coercion and Distribution in a Supposedly Noncoercive State," 38 Political Science Quarterly 470 (1923) 83

John Dewey, "Logical Method and Law," 10 Cornell Law Quarterly 17
(1924) 111

Karl Llewellyn, "Some Realism About Realism--Responding to Dean
Pound," 44 Harvard Law Review 1222 (1931)

131

Felix Cohen, "Transcendental Nonsense and the Functional Approach,"
35 Columbia Law Review 809 (1935)

163

**Part II: A New Order: The Legal Process, Policy, and Principle:
1940-1960**

Lon L. Fuller, "Consideration and Form," 41 Columbia Law Review
799 (1941) 207

Henry M. Hart, Jr., and Albert M. Sacks, The Legal Process: Basic
Problems in the Making and Application of Law, Problem No. 1
(unpublished manuscript, 1958) 241

Herbert Wechsler, "Toward Neutral Principles of Constitutional Law,"
73 Harvard Law Review 1 (1959)

311

Part III: The Emergence of Eclecticism: 1960-2000

Policy and Economics

Ronald H. Coase, "The Problem of Social Cost," 3 Journal of Law and
Economics 1

(1960)

353

Guido Calabresi and Douglas Melamed, "Property Rules, Liability
Rules, and Inalienability: One View of the Cathedral," 85 Harvard Law
Review 1089 (1972) 401

The Law and Society Movement

Stewart Macaulay, "Non-Contractual Relations in Business: A
Preliminary Study," 28 American Sociological Review 55 (1963)

445

Marc Galanter, "Why the 'Haves' Come Out Ahead: Speculations on the

Limits of Legal Change," 9 Law and Society Review 95 (1974)
481

Liberalism: Interpretation and the Role of the Judge

Ronald Dworkin, "Hard Cases," 88 Harvard Law Review 1057 (1975)
549

Abram Chayes, "The Role of the Judge in Public Law Litigation," 89
Harvard Law Review 1281 (1976)
603

Critical Legal Studies

Duncan Kennedy, "Form and Substance in Private Law Adjudication,"
88 Harvard Law Review 1685 (1976)
647

Liberalism: Legal Philosophy and Ethics

Robert Cover, "Violence and the Word," 95 Yale Law Journal 1601
(1986) 733

Frank Michelman, "Law's Republic," 97 Yale Law Journal 1493 (1988)
777

Identity Politics

Catharine A. MacKinnon, "Feminism, Marxism, Method, and the State:
An Agenda for Theory," 7:3 Signs: Journal of Women in Culture and
Society 515 (1982) 829

Catharine A. MacKinnon, "Feminism, Marxism, Method, and the State:
Toward a Feminist Jurisprudence," 8 Signs: Journal of Women,
Culture, and Society 635 (1983) 869

Kimberlé Crenshaw, Neil Gotanda, Gary Peller, and Kendall Thomas,
eds., "Introduction," Critical Race Theory: The Key Writings that
Formed the Movement, The New Press, New York, 1996 at xiii-xxxii

887

Preface and introduction (S. 1 – 19) des Buches The Canon of
American Legal Thought finden die KommilitonInnen als pdf.
Attached und als download auf
[www.drolshammer.net/academic/teaching/classes and seminars](http://www.drolshammer.net/academic/teaching/classes_and_seminars)

Website David Kennedy: www.law.harvard.edu/faculty/dkennedy/

Weitere Informationen:

Vorbesprechung (Dokt. Kurse):
Veranstaltungsrhythmus (Dokt. Kurse):
Organisation/Auskunft (Dokt. Kurse):
Anmeldefrist (Dokt. Kurse):

Website William W. Fischer III: www.tfischer.org/
Website Harvard Law School: www.law.harvard.edu/

Freiwillige Lektüre:

Hay Peter, **US-amerikanisches Recht**, Ein Studienbuch, München 2000, weitere Einführungslektüren zum amerikanischen Recht gemäss Literaturverzeichnis, das in der ersten Lehrveranstaltung abgegeben wird.

Pflichtlektüre:

David Kennedy and William W. Fischer III ed., *The Canon of American Legal Thought*, Princeton University 2006; Peter Hay, *US-amerikanisches Recht*, Ein Studienbuch, München 2000, müssen durch die Studenten über amazon.com so rechtzeitig selber bestellt werden, dass sie in der ersten Lehrveranstaltung im Besitze dieser Bücher sind. Der Dozent wünscht, dass sich die Interessenten spätestens zwei Wochen vor der ersten Lehrveranstaltung per E-mail an office@drolshammer.com voranmelden. Der Dozent ist jederzeit über die Durchführung der Lehrveranstaltung Red und Antwort zu stehen. Da die Lehrveranstaltung vom Thema und vom Lesepensum her anspruchsvoll ist, sollten KommilitonInnen teilnehmen, die die umfangreiche Pflichtlektüre in englischer Rechtssprache ohne grosse Mühe bewältigen können. Der Dozent wird möglicherweise das Lesepensum der Belastung und der Belastbarkeit der KommilitonInnen anpassen.

2. Prüfungsbeschreibung

Prüfungsverantwortliche/-r: Prof. Dr. Jens Drolshammer, MCL (Rechtsanwalt)

	Prüfungsformat(Format, Zeitpunkt, Prozent) (schriftliche Klausur im Prüfungsblock, 80 %, Mitwirkung in den Lehrveranstaltungen, 20%), open book	Zentral (ja)
1		
2		
3		
4		
5		

3. Veranstaltungssprache

Hinweis zum Ausfüllen der Veranstaltungssprache:

Kreuzen Sie das entsprechende Feld an.

Veranstaltungssprache	X
Deutsch	<input checked="" type="checkbox"/>
Englisch	<input checked="" type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>
Japanisch	<input type="checkbox"/>
Russisch	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>

Kommentar: Die Schlüsseltexte im Buch sind in englischer Sprache zu lesen, der Dozent erläutert die Texte in den Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache und führt das Gespräch mit den KommilitonInnen in deutscher Sprache. Die geplanten Videokonferenzen finden in englischer Sprache statt. Das Arbeiten in englischer Rechtssprache ist ein Lehrinhalt der Veranstaltung.